



**GEDENKMINUTE "ZUSAMMEN FÜR DEN FRIEDEN"**  
**AM FREITAG, 04.03.2022 UM 10 UHR**

Bremen, den 02.03.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Krieg in der Ukraine erschüttert Schüler:innen, Lehrkräfte und die gesamte Schulgemeinschaft.

An mich haben sich in den letzten Tagen viele Menschen gewandt, die konkret ein Zeichen für Frieden und Demokratie an den Schulen setzen möchten. Das ist gut und wichtig. Auch, weil Schule ein Raum sein soll für den Austausch über drängende Fragen, Gedanken und auch über Unsicherheiten.

Wir verurteilen den brutalen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Dieser militärischen Aggression treten wir mit einer landesweiten Schweigeminute an allen Schulen entgegen. Damit setzen wir ein Zeichen für Frieden und Demokratie.

Uns eint die Hoffnung, dass die Waffen niedergelegt werden und der Weg zurück zur Verständigung und Diplomatie gefunden wird. Denn nur dann können wir an dem Bekenntnis festhalten: Nie wieder Krieg!

Wir ermutigen die Schulen, sich reflektiert im Unterricht mit dem Krieg in der Ukraine zu befassen und mit den Kindern und Jugendlichen über deren Fragen und Gedanken zu sprechen. Das Schlimmste wäre, wenn der Konflikt womöglich sogar durch nationale Zuschreibungen in die Schule getragen würde. Über konkrete Solidarität, Frieden und Toleranz miteinander zu reden ist wichtig, auch um ein Signal zur Stärkung demokratischen Handelns zu setzen.

Ich möchte alle Schulen in Bremen und Bremerhaven bitten, sich an dieser Schweigeminute „Zusammen für den Frieden“ am Freitag, 04.03.2022 um 10 Uhr zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Karolin Aulepp  
Senatorin für Kinder und Bildung